

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **86 (1977)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

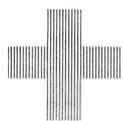
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHES ROTES KREUZ



Nr. 1, 86. Jahrgang
1. Januar 1977

Verlag
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern, Telefon 031 22 14 74

Mitarbeiterin für die Gestaltung
Margrit Hofer

Jahresabonnement Fr. 18.–,
Ausland Fr. 24.–, Einzelnummer Fr. 2.50
Postcheckkonto 30-877
Erscheint alle 6 Wochen

Administration und Inseratenverwaltung
Willy Leuzinger
Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8,
3001 Bern

Redaktion
Esther Tschanz

Druck
Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2

Inhalt

Das SRK vor dringenden Aufgaben
Die Liga gab sich neue Statuten
Als Rotkreuz-Delegierte im zaristischen
Russland
Nummer 8, Saal 165
Dunant-Erinnerungsstätten in Heiden
Das IKRK ehrt Jakob Haug
Dunant im Spital Heiden

Probleme um die rezeptfreien Schmerz-
mittel aus medizinischer Sicht
Junge helfen Einsamen
Ohne Unfall durch die Skisaison
Der Hund als Helfer der Rettungsmann-
schaft
Büchertisch
Die Ausbildung von Berufsrettern
Contact SRK

Zum Titelbild

Im türkischen Erdbebengebiet. Bewohner einer zerstörten Ortschaft räumen mit Schaufeln und Pickeln die Trümmer ihrer Häuser auf und suchen zu retten, was noch zu retten ist. Mensch und Tier haben einen harten Winter vor sich.

Bildnachweis

Titelbild: HEKS/S. Andres; Seite 15–17:
Foto Rüdlinger AG, Heiden, Hausam-
mann, Heiden, Jakob Haug, Heiden; Seite 20:
Jörg Bleuer, Fritz Rüdiger; Seite 22:
SRFW; Seite 23: C. Gluntz.

Die in der Zeitschrift von den einzelnen Auto-
ren vorgebrachten Meinungen decken sich
nicht unbedingt mit der offiziellen Haltung des
Schweizerischen Roten Kreuzes und sind für
dieses nicht verbindlich.

Zu diesem Heft

Die vorliegende Nummer ist zu einer Darstellung verschiedener Arten des Helfens geworden. Wenn wir beim Titelblatt anfangen: Das schwere Erdbeben, das – wieder einmal – die östliche Türkei heimsuchte, machte internationale Hilfe nötig. Das Schweizerische Rote Kreuz sandte im Dezember Hilfsgüter und wird sich sobald als möglich am Wiederaufbau beteiligen. – Im Erdbebengebiet Oberitaliens waren auch Vierbeiner bei den Bergungsarbeiten eingesetzt worden: schweizerische Katastrophenhunde. Wie diese auf ihre Aufgabe vorbereitet werden, wird sicher viele Hundefreunde interessieren. – Die Katastrophenhilfe ist eine Ausweitung des Gedankens gegenseitigen Beistandes über die Grenzen hinweg, der durch Dunant im letzten Jahrhundert seine Ausprägung fand und 1919 durch die Gründung der Liga der Rotkreuzgesellschaften gefestigt wurde. Dunant und der Liga, die soeben ihre Statuten erneuerte, sind ebenfalls Beiträge gewidmet. – Über die Arbeit einer Delegation, die im Ersten Weltkrieg aufgrund der Genfer Abkommen bei Kriegsgefangenen wirkte, lesen wir im «Russischen Tagebuch». – Vielleicht noch wichtiger als die Hilfe im Grossen ist die Hilfe im Kleinen, im Alltag, beim Nachbarn. «Junge helfen Einsamen» war ein Fotowettbewerb, der die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten und Formen des Helfens bezweckte. – Artikel über Schmerzmittel und die Verhütung von Skiunfällen sowie Bücherhinweise vervollständigen das Heft.